

# NESTROY 2025

## Kategorien

## Nominierungen

**SPERRFRIST 21.10.2025 10:00 Uhr**

Beste Schauspielerin	<p><b>Pia Hierzegger</b> als Virginia in „The Second Woman“ von Nat Randall und Anna Breckon, Wiener Festwochen</p> <p><b>Lavinia Nowak</b> als Carmilla in „Krankheit oder Moderne Frauen“ von Elfriede Jelinek, Volkstheater</p> <p><b>Stefanie Reinsperger</b> als Liliom in „Liliom“ von Ferenc Molnár und als Elisabeth in „Elisabeth!“ von Mareike Fallwickl, Uraufführung, Burgtheater</p> <p><b>Julia Riedler</b> als Else in „Fräulein Else“ frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler, Uraufführung, Volkstheater</p> <p><b>Anke Stedingk</b> als Minna von Barnhelm und Witwe Marloff in „Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Schauspielhaus Graz</p>
Bester Schauspieler	<p><b>Nils Arztmann</b> als Adam und Leo in „Das Vermächtnis“ von Matthew López, Österreichische Erstaufführung, Theater in der Josefstadt</p> <p><b>Christian Higer</b> als Karl Anton Winter in „Die Flucht“ von Lida Winiewicz und Ernst Waldbrunn, Landestheater Linz</p> <p><b>Martin Niedermair</b> als Eric Glass in „Das Vermächtnis“ von Matthew López, Österreichische Erstaufführung, Theater in der Josefstadt</p> <p><b>Jörg Ratjen</b> als Wolfram in „Ellen Babić“ von Marius von Mayenburg, Österreichische Erstaufführung, Burgtheater</p> <p><b>Nick Romeo Reimann</b> als Conférencier und Märtyrerin in „Krankheit oder Moderne Frauen“ von Elfriede Jelinek, Volkstheater</p>
Beste Darstellung einer Nebenrolle	<p><b>Agnes Hausmann</b> als Mercutio, Pater Lorenzo und Der Fürst in „Romeo und Julia“ sehr frei nach William Shakespeare von Kaja Dymnicki und Alexander Pschill, Volkstheater Bezirke in Koproduktion mit Bronski &amp; Grünberg</p> <p><b>Felix Kammerer</b> als Banics Assistentin in „Der Fall McNeal“ von Ayad Akhtar, Deutschsprachige Erstaufführung, Burgtheater</p> <p><b>Dominik Puhl</b> als Hund in „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“ nach dem Roman von Ottessa Moshfegh, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz</p> <p><b>Itay Tiran</b> in „Burgtheater“ nach Elfriede Jelinek in einer Fassung von Milo Rau und Ensemble, Uraufführung, Burgtheater in Koproduktion mit Wiener Festwochen</p> <p><b>Sebastian Wendelin</b> als Stutzer in „Liliom“ von Ferenc Molnár, Burgtheater</p>
Beste Regie	<p><b>Leonie Böhm</b> für „Fräulein Else“ frei nach Arthur Schnitzler von Leonie Böhm und Julia Riedler, Uraufführung, Volkstheater</p> <p><b>Florentina Holzinger</b> für „A Year without Summer“ von Florentina Holzinger, Uraufführung, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Florentina Holzinger/Spirit und neon lobster in Koproduktion mit Tanzquartier Wien (u.a.)</p> <p><b>Marie Schleef</b> für „Die Vegetarierin“ nach dem Roman von Han Kang, Deutschsprachige Erstaufführung, Burgtheater</p>
Bester Nachwuchs Schauspiel	<p><b>Diyar Agit</b> als Romeo in „Romeo &amp; Julia – the greatest show on earth“ von William Shakespeare, Tiroler Volksschauspiele Telfs, und als Drei in „aufstiegskörper. ein fühlversuch.“ von Lena Riemer, Uraufführung, Theater am Werk in Kooperation mit Wiener Wortstaetten</p> <p><b>Pauline Großmann</b> als Gabriel in „Gabriel“ von George Sand, Salzburger Landestheater</p> <p><b>Augustin Groz</b> als Der Adjutant in „Siebenundfünfzig“ von Arman T. Riahi, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich</p>
Bester Nachwuchs Autor:in, Bühne, Kostüm, Regie, Video	<p><b>Hannah Berki</b> und <b>Monika Kovačević</b> (Bühne, Kostüm, Video) für „Ich bin Ruth – Das kurze Leben der Ruth Maier“ von Ruth Maier, Uraufführung</p> <p><b>Lena Riemer</b> (Autorin) für „aufstiegskörper. ein fühlversuch.“, Uraufführung, Theater am Werk in Kooperation mit Wiener Wortstaetten</p> <p><b>Jakab Tarnóczki</b> (Regie) für „Rutherford &amp; Sohn“ von Githa Sowerby, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz</p>
Beste Ausstattung Bühne, Kostüm, Licht	<p><b>Franziska Bornkamm</b> (Bühne) für „Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Schauspielhaus Graz</p> <p><b>Philipp Stölzl, Franziska Harm</b> (Bühne) und <b>Michael Hofer</b> (Licht) für „Liliom“ von Ferenc Molnár, Burgtheater</p> <p><b>Dominique Wiesbauer</b> (Bühne) und <b>Miriam Draxl</b> (Kostüm) für „Opernball: Walzer, Wein und Wohlstandsbauch“ von Stefanie Sargnagel, Uraufführung, Rabenhof Theater in Koproduktion mit Johann Strauss 2025</p>

<b>Spezialpreis</b>	„[EOL]. End of Life – Eine virtuelle Ruinenlandschaft“, performative Installation in Virtual Reality von DARUM (Victoria Halper und Kai Krösche), Uraufführung, DARUM in Koproduktion mit brut Wien, studio brut „The Second Woman“ von Nat Randall und Anna Breckon, Wiener Festwochen, Museumsquartier, Halle E „Unwalling the Wall“, Text und Inszenierung Yosi Wanunu, Uraufführung, toxic dreams in Koproduktion mit Theater am Werk, Theater am Werk im Kabelwerk
<b>Beste Off-Produktion</b>	„Die Dünzter Rhapsodie“ von Ivan Strelkin und Bianca Braunesberger, Inszenierung Ivan Strelkin, Uraufführung, Flirty Horse Art Collective in Koproduktion mit Theater Drachengasse, Theater Drachengasse, Bar&Co „Ich bin Ruth – Das kurze Leben der Ruth Maier“ von Ruth Maier, Künstlerische Leitung und Konzept Claudia Kottal, Anna Kramer und Suse Lichtenberger, Uraufführung, Semmelweis-Klinik „staub... a little mindblow“ von Natascha Gangl, Idee und Konzept spitzwegerich, Uraufführung, spitzwegerich in Koproduktion mit Theater am Werk, Theater am Werk im Kabelwerk
<b>Beste Aufführung im deutschsprachigen Raum</b>	„Double Serpent“ von Sam Max, Inszenierung Ersan Monntag, Uraufführung, Hessisches Staatstheater Wiesbaden „Die kleine Meerjungfrau – A Fluid Fairy Fantasy“ von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen, Inszenierung Bastian Kraft, Schauspielhaus Zürich in Koproduktion mit Thalia Theater Hamburg „Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh“ von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe, Inszenierung Anita Vulesica, Uraufführung, Deutsches Schauspielhaus Hamburg
<b>Beste Bundesländer-Aufführung</b>	„The Broken Circle“ von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels, Inszenierung Sara Ostertag, Österreichische Erstaufführung, Landestheater Linz, Kammerspiele „Minna von Barnhelm oder die Kosten des Glücks“ von Gotthold Ephraim Lessing, Inszenierung Ulrike Arnold, Schauspielhaus Graz „Siebenundfünfzig“ von Arman T. Riahi, Inszenierung Arman T. Riahi, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich, Theaterwerkstatt
<b>Bestes Stück – Autor:innenpreis</b>	Nora Abdel-Maksoud für „Rabatt“, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz Eve Leigh für „Verbranntes Land (Salty Irina)“, Deutsch von Henning Bochert, Deutschsprachige Erstaufführung, Schauspielhaus Wien Lisa Wentz für „Azur oder die Farbe von Wasser“, Uraufführung, Theater in der Josefstadt
<b>Lebenswerk</b>	Martin Schwab

## Nominiert für den NESTROY-Publikumspreis 2025

**August Diehl**

**Susanne Kirnbauer**

**Joseph Lorenz**

**Clara Luzia**

**Annina Machaz**

**Nicholas Ofczarek**

**Sebastian Pass**

**Petra Alexandra Pippa**

**Ursula Strauss**

**Nils Strunk**